



PROJEKT ZUR NACHHALTIGKEIT  
DES SPRACHENLERNENS

2017

Dieses Projekt wurde erstellt von



in Zusammenarbeit mit



educaweb (\*)



## INHALTSANGABE

|                                                                                |    |
|--------------------------------------------------------------------------------|----|
| <u>Einleitung: Was ist das Projekt zur Nachhaltigkeit des Sprachenlernens?</u> | 4  |
| Übersicht                                                                      | 5  |
| Karte der Sprachen                                                             | 6  |
| <u>Spracherwerb zur Steigerung der Mobilität und Lebenszufriedenheit</u>       | 7  |
| <u>Wie man eine Sprache lernt: Die Vorteile des persönlichen Lernens</u>       | 8  |
| <u>Folge des Sprachenlernens: Steigerung des Selbstbewusstseins?</u>           | 11 |
| Interview Nr. 1                                                                | 12 |
| <u>Freundschaften im Ausland schließen: Was sind die Möglichkeiten?</u>        | 14 |
| Interview Nr. 2                                                                | 15 |
| Interview Nr. 3                                                                | 16 |
| <u>Was sind die unterschwelligen Beweggründe um eine Sprache zu lernen?</u>    | 18 |
| Interview Nr. 4                                                                | 20 |
| <u>Fazit: Was haben wir gelernt?</u>                                           | 21 |
| <u>Anhang</u>                                                                  | 22 |

## EINLEITUNG: WAS IST DAS PROJEKT ZUR NACHHALTIGKEIT DES SPRACHENLERNENS?

»»» Das Projekt zur Nachhaltigkeit des Sprachenlernens ist eine internationale Umfrage, die erstellt wurde, um die Nachhaltigkeit von Sprachkursen im Ausland, die allgemeine Effizienz von Sprachreisen und die Auswirkungen, die sie auf das Leben der Teilnehmer haben, auszuwerten.

Es ist nachgewiesen, dass die Fähigkeit, zwei oder mehr Sprachen sprechen zu können, höchst vorteilhaft für alle Menschen ist. Wissenschaftlich gesprochen, erweitert und verbessert diese Fähigkeit die Lebensqualität merklich.<sup>1</sup> Im Alltag kann das Erlernen einer Fremdsprache die Karriere nach oben befördern und ist natürlich auch für das Reisen nützlich.

Aber wie schwierig kann es werden? Einige nehmen sicher an, dass der Spracherwerb zeitaufwendig ist, andere fürchten, dass bestimmte Fähigkeiten notwendig sind, die sie nicht haben. Doch die Art und Weise, wie Menschen heute Sprachen lernen, ist deutlich vielfältiger als jemals zuvor.

Sprachreisen sind ein moderner Weg um eine Sprache zu erlernen. Sie werden stets weiter empfohlen, da Sie Bildung und Freizeit auf eine einzigartige Weise miteinander kombinieren. Sie erfüllen ihren primären Zweck – eine neue Sprache zu lernen – und werden aber auch als Lebenserfahrung wertgeschätzt.

Aus diesen Gründen lohnt es sich, sie genauer zu untersuchen.



# ÜBERSICHT

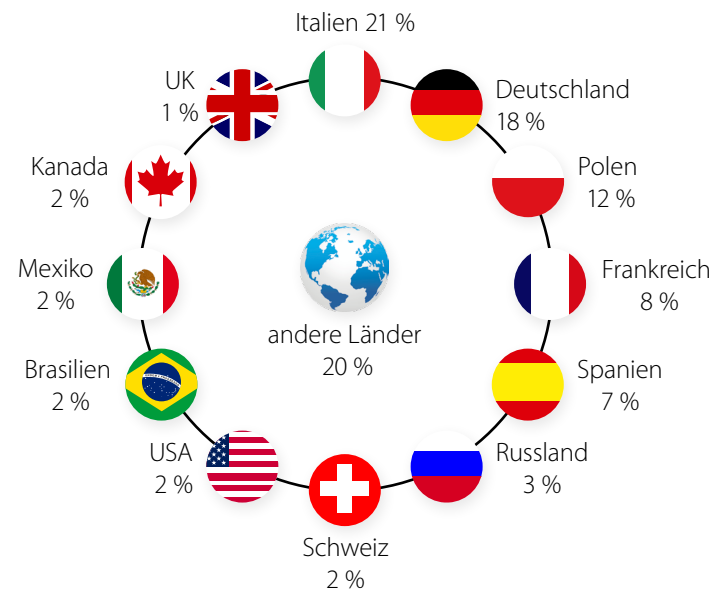
Wir haben für unsere Umfrage rund **2.000** ehemalige Sprachschüler aller Altersgruppen, Nationalitäten und unterschiedlicher Hintergründe gebeten eine Reihe Fragen zu beantworten, sowie über ihre Erfahrungen während des Spracherwerbs im Ausland zu berichten. Anbei finden Sie die Übersicht Ihrer Antworten.

Die Ergebnisse haben es uns ermöglicht das heutige Sprachenlernen genauer zu untersuchen und diese Umfrage zu erstellen. In dieser Broschüre finden Sie:

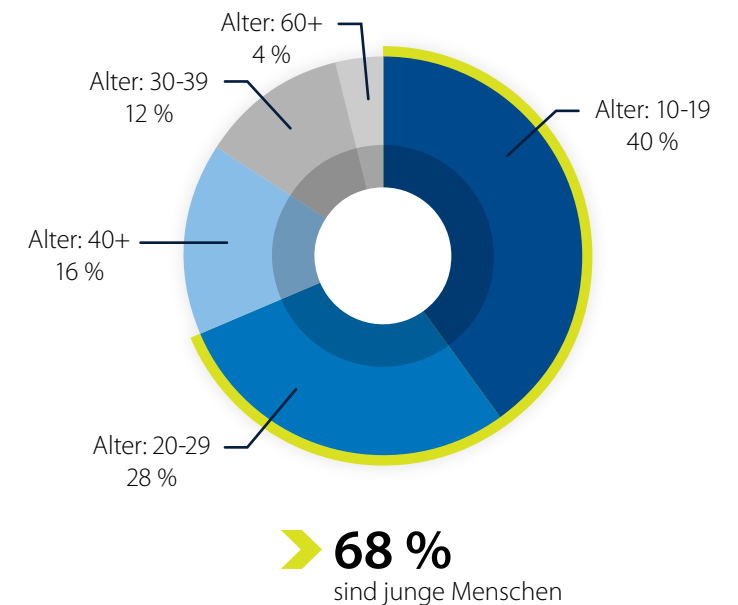
- Einblicke in das Sprachenlernen im Ausland
- allgemeine Trends, die wir aus zahlreichen Antworten herauslesen konnten
- grafische Interpretationen der Umfrageergebnisse
- Interviews mit Sprachlernenden

Diese Umfrage baut auf Ergebnissen früherer Studien auf (Anhang 1 & 2).

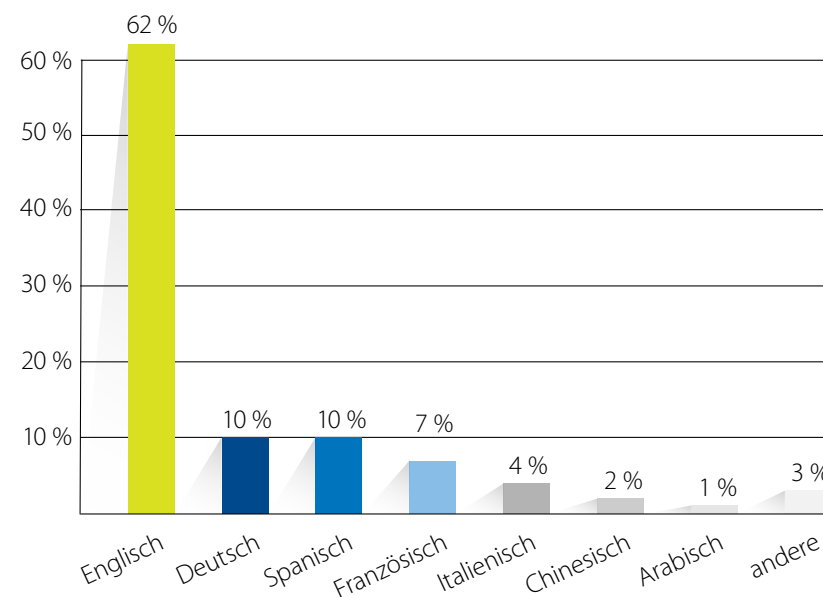
In welchem Land wohnen Sie?



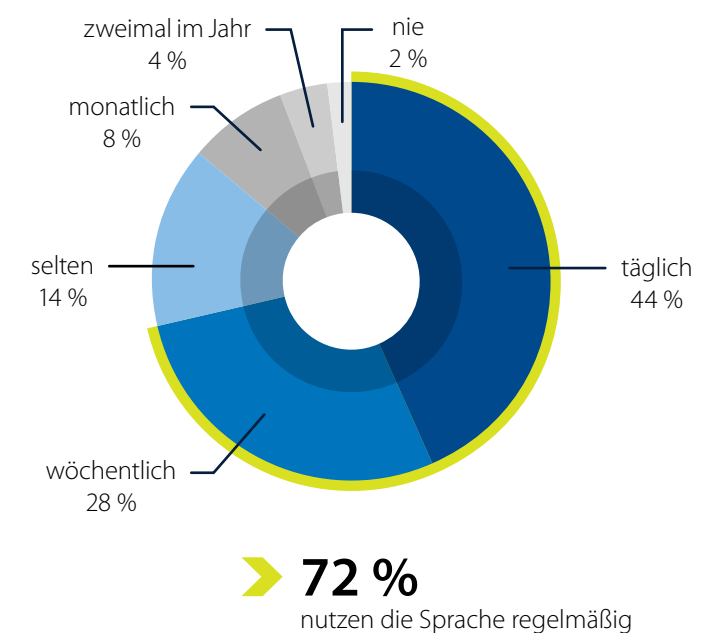
Wie alt waren Sie während Ihrer Sprachreise?



Welche Sprache haben Sie gelernt?

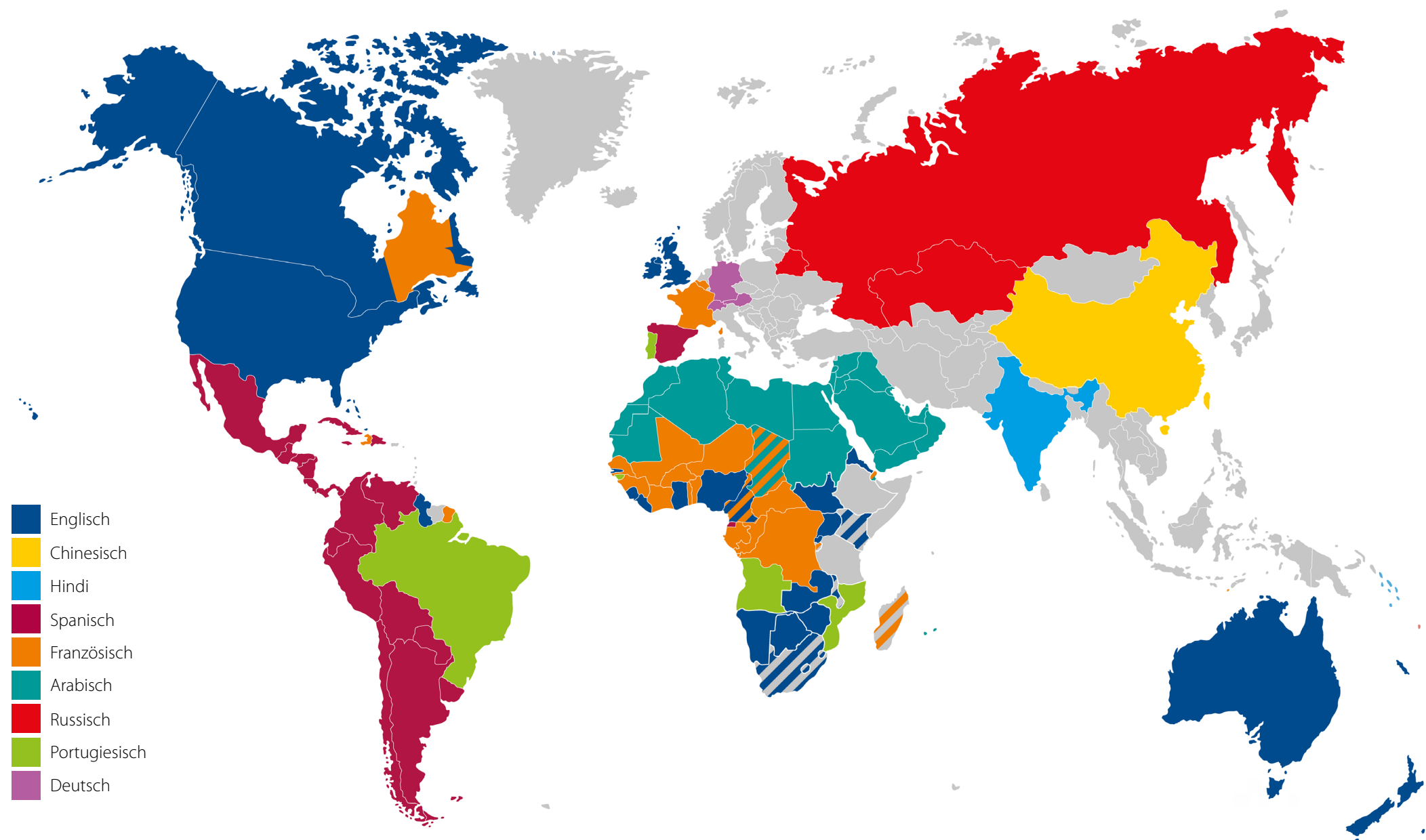


Wie oft nutzen Sie diese Sprache?



## KARTE DER SPRACHEN

»»» Diese Karte markiert die in der Welt meist verbreiteten Sprachen. Sie kann als Referenz für die folgenden Seiten verwendet werden.



## SPRACHERWERB ZUR STEIGERUNG DER MOBILITÄT UND LEBENSZUFRIEDENHEIT

Es gibt keinen Zweifel daran, dass eine Sprache zu lernen nützlich ist. Dies kann bei der Entwicklung wichtiger Grundkenntnisse behilflich sein und kann somit für die Karriere und die allgemeine Selbstzufriedenheit sehr vorteilhaft sein. Die eigenen Kommunikationsfähigkeiten werden durch den Kontakt mit Menschen aus verschiedenen Regionen enorm gefördert und weiter entwickelt, wie zum Beispiel:

- **Praktische Fähigkeiten** – in einer anderen Sprache als der Muttersprache schreiben und sprechen zu können
- **Kognitive Fähigkeiten** – die Fertigkeit, mit einem kritischen Blick Inhalte zu interpretieren und auszuwerten

Mehrere Sprachstrukturen und die Logik dahinter zu verstehen, fördert die Kreativität und hilft bei der Entwicklung von Problemlösungsstrategien.

Das Lernen einer weiteren Fremdsprache eröffnet neue Berufsmöglichkeiten und kann durch den Kontakt mit potentiellen Klienten in deren Sprache, zu neuen professionellen Aktivitäten führen. Es hat auch entscheidende Vorteile für die persönliche und soziale

»»» Warum ist der Spracherwerb wichtig? Was bedeutet er und was können die langfristigen Effekte sein?

Entwicklung. Die persönliche Zufriedenheit hat sich als der Hauptgrund für die Motivation der Lernenden herauskristallisiert.

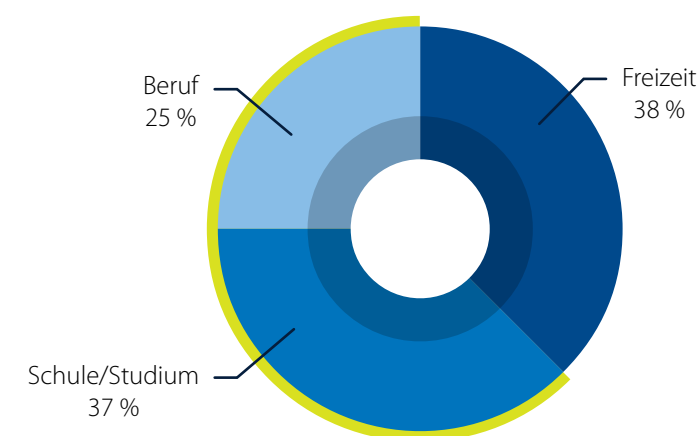
Zudem ermöglichen uns Sprachen Mobilität im Arbeitsleben wie auch während unserer Freizeit. Eine Fremdsprache zu lernen macht Spaß und sie zu sprechen gestaltet das Leben oder Arbeiten im Ausland sowie das Reisen angenehmer und lohnenswerter.

Menschen, die in der Lage sind mehrere Sprachen zu sprechen, leisten einen positiven Beitrag in den Feldern internationale Beziehungen und nationale Sicherheit.

Mehrsprachigkeit hält Institutionen wie die Europäische Union<sup>2</sup> zusammen. Eine Fremdsprache zu lernen ist somit in unserer globalisierten Welt ein großer Gewinn und extrem nützlich um die Diversität der Gesellschaft, in der wir leben, zu verstehen.

Die Ergebnisse unserer Umfrage verdeutlichen, dass Sprachreisen für Lernende die perfekte Kombination darstellen, um sowohl für ihr berufliches Leben, als auch für die persönliche Entwicklung zu profitieren.

Warum haben Sie einen Sprachkurs gemacht?



➤ **62 %**

entschieden sich eine Sprache aus beruflichen Gründen zu lernen



*„Es erleichtert das Reisen in fremden Ländern ungemein, wenn man in der Lage ist, die jeweilige Sprache des Landes zu sprechen. Dadurch erhalten wir in Südamerika viele Tipps von Einheimischen, da es keine Sprachbarriere zwischen uns gibt. Gerade die englische Sprache ist auf Reisen sehr wichtig und ermöglicht den Austausch mit Menschen aus aller Welt.“*

Lisa & Johannes, vom Blog [immerfernweh](https://immerfernweh.de)

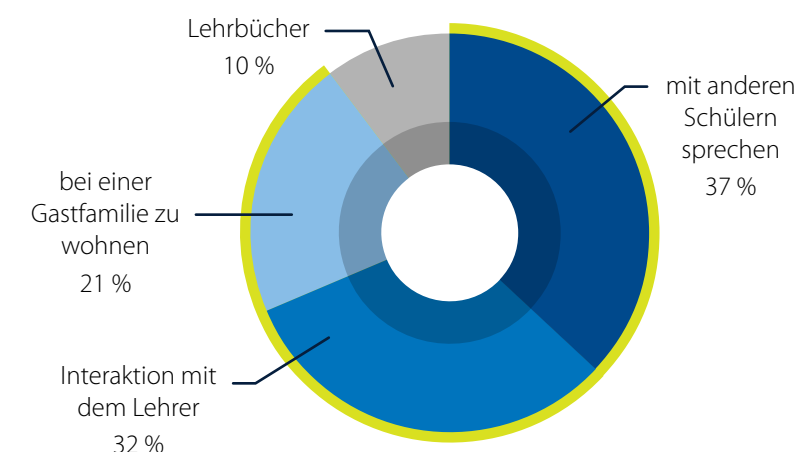
## WIE MAN EINE SPRACHE LERNT: DIE VORTEILE DES PERSÖNLICHEN LERNENS – TEIL 2

»»» Es stehen viele verschiedene Lernmethoden zur Verfügung. Heutzutage kann man eine Sprache erlernen ohne das Haus zu verlassen. Unter diesem Gesichtspunkt erscheint der Aufwand einer Sprachreise vielleicht zu groß. Allerdings sind mit diesem Aufwand auch große Vorteile verbunden.

Die Debatte zwischen online und persönlichem Lernen setzt sich in der Bildungswelt fort. Obwohl oder gerade weil sich beide als effiziente Lernstrategien erwiesen haben, könnte man bei der Entscheidung zwischen den beiden noch zögern. Der Schlüssel zur richtigen Entscheidung ist, zu wissen, wozu und für wen die jeweiligen Methoden gut sind.

Eine flexible und bequeme Methode des Spracherwerbs ist es online zu lernen: Spiele und Quizze machen Spaß und ermöglichen es Anfängern sich langsam mit der Sprache vertraut zu machen. Durch den Computer hat man außerdem die Möglichkeit mit Menschen überall auf der Welt zu chatten. Das Sprachverständnis kann man durch gute Inhalte wie z. B. Videos und Filme im Internet leicht verbessern.

Was hat Ihnen am meisten geholfen Ihre Sprachkenntnisse zu verbessern?



➤ **90 %**  
empfanden die Interaktion mit anderen als die beste Lernmethode

# WIE MAN EINE SPRACHE LERNT: DIE VORTEILE DES PERSÖNLICHEN LERNENS – TEIL 2



Allerdings fehlt es diesen Ressourcen noch an einem der wichtigsten Aspekte, um eine Sprache fließend sprechen zu können: menschliche Interaktion.

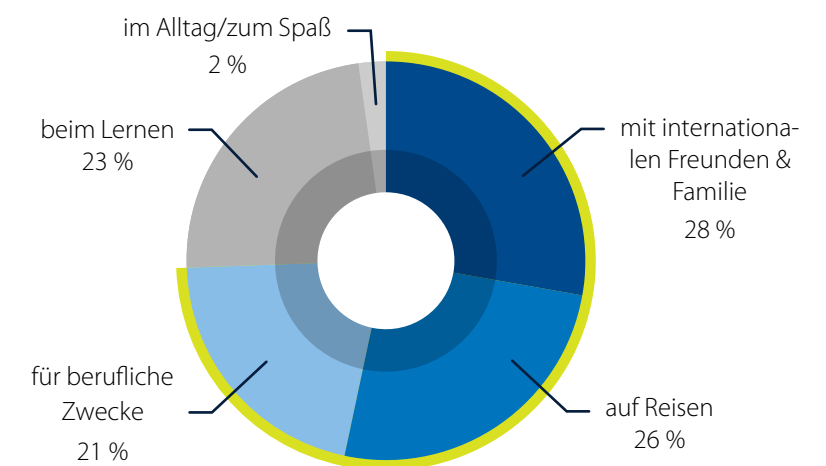
Non-verbale Kommunikation im Alltag, wie Körpersprache, kognitive Zeichen und Mimik, können einfach nicht durch den Computer vermittelt werden. Außerdem verändert sich Sprache konstant: regionale oder generationsspezifische Slangs und Wortspiele sind Dinge, die Lernende wahrscheinlich nur durch Interaktion mit Muttersprachlern aufschnappen werden. Witze und Redewendungen zu verstehen ist ein Aspekt des Sprachenlernens, den weder Bücher noch Computerprogramme lehren können.

Das vollständige Eintauchen ist bei weitem der Haupt-

vorteil der Sprachreisen. Es scheint, dass Sprachreisen einen viel wertvolleren Einfluss auf die Erinnerung und den Lernprozess haben.

Unsere Befragten haben eindeutig von den Interaktionen mit den Lehrern, Freunden und/oder Gastfamilien profitiert. Der menschliche Einfluss sollte nicht unterschätzt werden.

## Wann benutzen Sie eine Fremdsprache am häufigsten?



**➤ 75 %**  
nutzen die Sprache um sich mit anderen auszutauschen





„Englisch und Französisch habe ich ganz klassisch und so wie die meisten, in der Schule, gelernt. Französisch war sogar meine erste Fremdsprache, erst dann kam Englisch. Durch die fehlende Praxis habe ich aber leider ziemlich viel verlernt und vergessen. Auch war ich nie besonders konzentriert in der Schule, so dass ich tatsächlich meine Fremdsprachenkenntnisse vor allem durch Auslandsaufenthalte nach der Schule festigen und vertiefen konnte. Mit Sprachkursen außerhalb der Schule habe ich noch keine Erfahrung machen können. Das möchte ich aber dringend nachholen, um vor allem mein Englisch aufzubessern.“

Ivi, vom Blog [WTF Ivi Kivi](#)



„Englisch habe ich in der Schule gelernt, doch muss ich zugeben, dass meine Reisen in englischsprachige Länder viel mehr zum Lernprozess beigetragen haben als der theoretische Unterricht. Der ist sicherlich gut um die Grammatik zu erlernen, doch die Praxis im Ausland war bei mir dann doch hilfreicher um zu lernen Konversationen zu führen und auch um mein Vokabular zu erweitern. In der Uni musste ich eine weitere Fremdsprache wählen und da habe ich mich für Schwedisch entschieden. Leider habe ich aber nicht das Gefühl die Sprache wirklich sprechen zu können, da ich eben nie für eine längere Zeit in Schweden war um das Gelernte wirklich anzuwenden.“

Corinna, vom YouTube-Kanal [Corinna Fee](#)



„Nach dem Englischunterricht in Gymnasium und in der Berufsschule habe ich eine Zeit lang keinen Sprachunterricht gehabt und meine Englischkenntnisse ziemlich vernachlässigt. Der Frontalunterricht in der Schule hat mich nicht weitergebracht und ist meiner Meinung nach nicht optimal, um eine Sprache zu erlernen. Da aber Englisch im Beruf und auch auf Reisen unerlässlich ist, habe ich einige Jahre Gruppenunterricht im Sprachcafé genommen. Im Gegensatz zur Schule war hier für mich der Lernerfolg deutlich besser, da konsequent Englisch gesprochen wird und viele Alltagssituationen besprochen werden.“

Ina, vom Blog [Genussbummler](#)

## FOLGE DES SPRACHENLERNENS: STEIGERUNG DES SELBSTBE- WUSSTSEINS?

Vertrauen beim Sprechen der Sprache ist ein großer Vorteil, den Sprachreisen Lernenden vermitteln können. An dieser Stelle ist es wichtig zu sagen, dass das Erlernen einer Sprache im Ausland ein sehr erfolgreicher Weg zum fließenden Sprachgebrauch ist. Aber eine Sprache fließend zu beherrschen ist nur möglich, wenn die Lernenden ein ausreichendes Niveau in der Zielsprache erreicht haben.

Beim Erlernen einer Sprache ist es für die Lernenden wichtig, sich die Sprache, die sie lernen, visuell vorzustellen. Lehrer und Einheimische können als allgemeines Beispiel für Muttersprachler fungieren, deren Ausdrücke, Körpersprache und allgemeine Kommunikationsstile von den Sprachschülern nachgeahmt werden können. Jeder Lernende kann diese spiegelnde Erfahrung erreichen, auch die schüchternsten. Der Lernprozess ist zunächst ein sehr passiver. Man muss all diese kognitiven Zeichen beobachten und analysieren, um sie danach reproduzieren zu können. Die Lernenden müssen Selbstsicherheit

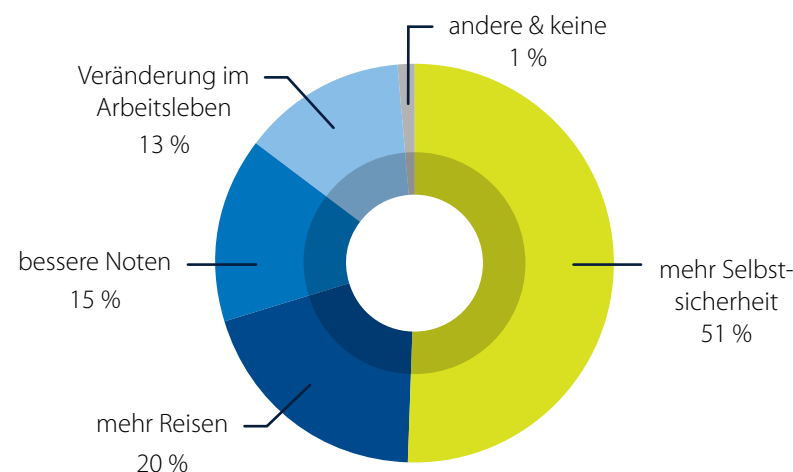
»»» Wenn man eine Fremdsprache im Ausland lernt, müssen sich die Schüler an ihre Situation anpassen: Die neue Kultur, den Einfluss ihrer kulturellen Referenzgruppe und ihre eigene Persönlichkeit. Von Muttersprachlern und Einheimischen umgeben zu sein kann einschüchternd sein, ist aber auf lange Sicht eine selbstvertrauensfördernde Lösung.

im Verstehen Ihres Umfeldes gewinnen. Sobald all dies vertraut wird, können die Schüler mit dem aktiven Lernen beginnen und versuchen das zu reproduzieren, was sie sehen.

Die Lernerfahrung im Unterricht ist an diesem Punkt des Prozesses wichtig und wird ein notwendiges und beruhigendes Werkzeug für den Lernenden. Der Lehrer hilft, die Sprache zu interpretieren und Wege zur Konversation und zum aktiven Lernen zu ebnen. Die Studenten können durch die gemeinsame Verarbeitung des neu Gelernten erkennen, dass sie die gleichen Fehler machen und die gleichen Schwierigkeiten haben und können so selbstbewusster und lockerer werden. Sie können auch den Fortschritt sehen, den sie zum einen als Gruppe und zum anderen als Einzelpersonen machen.

Vertrauen und Kompetenz hängen sehr eng voneinander ab. Ein wichtiger Bestandteil für die Vertrauensbildung ist „die Fähigkeit der Lernenden, den Fortschritt in ihrem Sprachenlernen zu sehen, damit sie ein Gefühl von Erfolg erhalten“.<sup>3</sup>

Vorteile des Sprachlernens im Ausland



» **51 %**  
der Befragten fühlen sich sicherer  
beim Sprechen der Sprache

## INTERVIEW NR. 1

### – TEIL 1



*Pierre spricht derzeit sechs Sprachen. Über die letzten Jahre hat er seine eigene Methode zum Spracherwerb entwickelt und sich dazu entschlossen diese im Internet zu teilen. 2014 erstellte er, ursprünglich nur als Hobby, Le Monde des Langues. Zwei Jahre später folgten ein YouTube-Kanal und seine ersten Online Sprachkurse. Seitdem hat er mehr als siebzig Videos und fünf Online-Kurse veröffentlicht und arbeitet nun als Mentor für Sprachschüler.*

„Le Monde des Langues hat eine sehr einzigartige Herangehensweise, da es mehr darum geht Sprachen generell zu lernen, statt eine bestimmte Sprache (Englisch, Spanisch, Deutsch...). Entgegen der allgemeinen Auffassung werden alle Sprachen mehr oder weniger auf dieselbe Art und Weise gelernt und die größten Schwierigkeiten sind nicht unbedingt die, die man erwarten würde.“

**Pierres Erfahrungen zufolge muss sich ein Sprachlerner sinnvolle Ziele setzen, an seiner Motivation arbeiten,** Menschen zum regelmäßigen Üben der Sprache finden, Vokabeln lernen und die Phonetik nutzen,

um Aussprache, Intonation usw. zu verbessern. „Kurzum, wenn Sie wissen, wie man eine Sprache lernt, können Sie alle Sprachen lernen. Es bedarf zwar Zeit und Mühe, aber Ihre Geduld wird reichlich belohnt!“

**Französisch ist Pierres Muttersprache und gelernt hat er Deutsch, Englisch, Finnisch, Italienisch und Japanisch.** Sein aktuelles Ziel ist es nicht weitere Sprachen zu sammeln, sondern die, die er bereits spricht, zu perfektionieren: „Derzeit plane ich nicht eine neue Sprache zu lernen, da einige, die ich bereits gelernt habe, etwas eingerostet sind. Diese möchte ich verbessern bevor ich eine neue Sprache ins Visier nehme.“

**Pierres Hauptmethode beim Spracherwerb ist die aktive Immersion,** welche zwei Dinge beinhaltet: Eintauchen in die Sprache und Kultur, sowie ein aktiver Lernprozess. „Ich glaube nicht an das, was ich ‚passives Lernen‘ nenne – die einfache, faule aber letztendlich ineffektive Herangehensweise. Wenn Sie Ihre Zeit nur damit zubringen zu lesen und zu wiederholen, wird das nicht genug sein. Sie müssen 1) in die Sprache eintauchen und sie jeden Tag üben; und 2) schreiben und sprechen Sie sie so oft wie möglich.“

Pierre betont oft, dass weder ein Auslandsaufenthalt noch das Reisen für das Sprachenlernen zwingend erforderlich ist. Allerdings muss man nach seiner aktiven



## INTERVIEW NR. 1

### – TEIL 2

*Denken Sie immer daran, dass jeder Polyglott einmal ein brabbelndes Kleinkind war. Sie können es ebenso schaffen!*

Immersions-Methode, seine Komfort-Zone verlassen und seine Sprachlern-Umgebung regelmäßig verändern. **„Eine Sprachreise kann eine hervorragende Möglichkeit sein, Ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.** Sie werden mit der Sprache konfrontiert, da sie von Muttersprachlern unterrichtet wird, was manchmal in regulären Sprachkursen nicht der Fall ist. Das Wichtigste ist, den Gebrauch Ihrer Muttersprache (oder Englisch, wenn Sie nicht dort sind, um es zu lernen) zu unterlassen und jede Gelegenheit zu nutzen, um die neue Sprache zu üben. Seien Sie kein Einzelgänger, gehen Sie nicht nur zu den Touristenattraktionen, sprechen Sie mit den Menschen um sich herum und tauchen Sie in die Sprache und die Kultur ein.“

**Selbstvertrauen im Sprachenlernen ist eines der Themen unserer Studie. Nachdem er fünf Sprachen gelernt hat, hat Pierre Wege entwickelt, um Selbstbewusstsein zu gewinnen und Ängste zu überwinden:** „Sie müssen nicht die selbstbewussteste Person der Welt sein, wenn Sie eine Sprache lernen wollen. Es gibt sehr

schüchterne Menschen, die erfolgreich mehrere Sprachen gelernt haben. Allerdings ist eben dieser Mangel an Selbstvertrauen oft das größte Hindernis. Wenn Sie Angst haben die Sprache zu sprechen, werden Sie sich nicht trauen diese so oft wie möglich zu üben und Ihr Lernprozess wird langsamer verlaufen. Der erste Schritt ist zu realisieren, dass Sie nicht so schlecht sind, wie Sie annehmen. Es ist total normal zu zögern, Aussprachefehler zu machen... Früher oder später, geht jeder dadurch. Sie müssen sich nur entspannen und üben, üben, üben und nochmals üben. Irgendwann werden Sie sozusagen desensibilisiert sein, keine Angst mehr vorm Sprechen haben. Denken Sie immer daran, dass jeder Polyglott einmal ein brabbelndes Kleinkind war. Sie können es ebenso schaffen!“

**Sprachreisen sind tatsächlich eine gute Gelegenheit diese Idee in die Praxis umzusetzen.** „Wenn Sie im Ausland sind, sind Sie in die Sprache eingetaucht, es liegt an Ihnen, aktiv zu sein und mit den Leuten um Sie herum zu sprechen.“

*Hier klicken für ein YouTube-Video von Pierre*

## FREUNDSCHAFTEN IM AUSLAND SCHLIEßEN: WAS SIND DIE MÖG- LICHKEITEN?

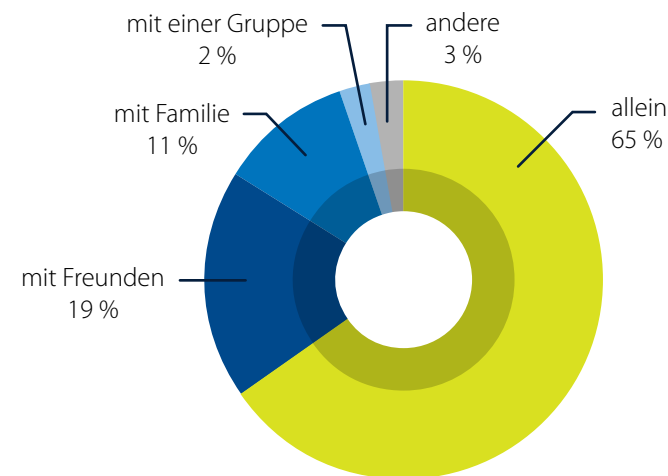
»»» Sprachreisen lassen enge Beziehungen zwischen Schülern aus aller Welt entstehen. Dies eröffnet viele Möglichkeiten, sei es zum Reisen oder für berufliche Zwecke.

Einer der beiden Aspekte der Sprachreisen ist die Freizeit. Wenn man Urlaub macht, ist man in der Regel von Freunden oder Familie umgeben. In unserer Umfrage stellten wir fest, dass Sprachreisen eine sehr individuelle Sache zu sein scheinen: 65 % der Studenten reisten allein.

Klassen und Aktivitäten sind so organisiert, dass die Schüler sich vermischen und sich kennen lernen. Freundschaftsmöglichkeiten und Gelegenheiten, die Sprache zu üben, finden sich überall.

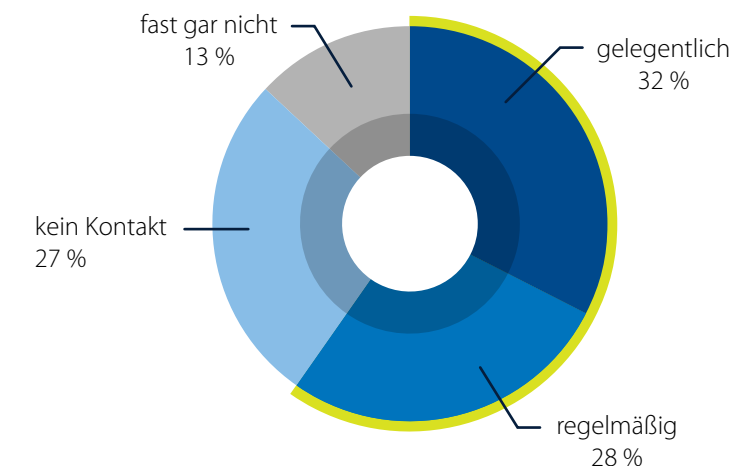
60 % der Befragten gaben an, dass sie noch mit ihren ehemaligen Klassenkameraden aus aller Welt in Kontakt stehen. Da die Mehrheit der Schüler unter 30 ist, könnte man annehmen, dass die Sprachreisen indirekt zu einzigartigen Lebensmöglichkeiten führen.

Sind Sie alleine oder mit einer Gruppe gereist?



» **65 %**  
reisen alleine

Stehen Sie noch in Kontakt mit Ihren Klassenkameraden von der Sprachreise?



» **60 %**  
stehen noch in Kontakt mit  
ehemaligen Klassenkameraden

## INTERVIEW NR. 2



*Die Atmosphäre in Málaga hat viel zu unserer Freude und Motivation beigetragen, die Sprache zu lernen!*

**Thomas**, 42 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Deutschland. **Vanessa**, 37 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Brasilien – lernten sich 2005 auf einer Sprachreise mit Sprachcaffe in Málaga, Spanien, kennen, wo Sie den selben Sprachkurs besuchten. Heute sind sie verheiratet und leben mit ihren zwei gemeinsamen Kindern in Frankfurt, Deutschland.

**Wie habt ihr die Sprachreise erlebt?** Sehr positiv, nicht nur, weil wir uns kennengelernt haben. Die Unterstützung war klasse und die Lehrer waren sehr motiviert. Die Atmosphäre in Málaga, mit den Stränden und dem spanischen Lebensstil hat viel zu unserer Freude und Motivation beigetragen, die Sprache zu lernen.

**Welche Sprachen spricht ihr beide?** Wir sprechen heute beide Deutsch, Portugiesisch und Spanisch. Thomas spricht außerdem auch Englisch. Meistens sprechen wir Spanisch miteinander, wie wir uns auch auf der Sprachreise verständigt haben.

**Diese Sprachreise hat euer Leben offensichtlich ver-**

**ändert. Hatte sie auch eine Auswirkung auf euer Selbstbewusstsein, eure Studien und Karrieren?** Eine neue Sprache zu lernen, sich in einer neuen und völlig anderen Umgebung zu orientieren und dabei auch noch Spaß zu haben, hatte positive Auswirkungen auf unser Selbstbewusstsein. Doch in unserem Fall hat die Sprachreise unser Studium oder unsere Karriere nicht direkt beeinflusst.

**Vanessa, du bist umgezogen um im Heimatland deines Partners zu leben. Wie war der Gewöhnungsprozess an die neue Kultur? Thomas, wie war es für dich?**

Vanessa: Es war eine gemeinsame Entscheidung und ein schwieriger Schritt, vor allem da mir die enge Beziehung

mit meiner Familie sehr wichtig war und immer noch ist. Auch die Anpassung an ein neues Land und die verschiedenen Sitten und Kultur war und ist schwierig. Das Erlernen der Sprache ist ein wichtiger Bestandteil davon. Thomas: Es war offensichtlich einfacher für mich. Ich habe einen Job und die Nähe meiner Familie, aber auch für mich gibt es Anpassungen. Nun sind engen Beziehungen in einem anderen Land sowie häufiges Reisen, um dort Familie zu besuchen, aber auch Besuche von dort zu empfangen, Teil meines Lebens geworden. Wenn man keine gemeinsame Kultur und Muttersprache teilt, ist es auch eine Herausforderung zu kommunizieren, und man lernt immer etwas Neues dazu.

**Wie wichtig waren/sind/werden euch Sprachen in eurem Leben sein?** Thomas: Fremdsprachen sind für meine Arbeit nicht sehr wichtig, aber für Vanessa sind sie deutlich wichtiger, da sie am Flughafen mit vielen Leuten aus verschiedenen Ländern in Kontakt kommt.

Vanessa: In der Familie sind Sprachen sehr wichtig. Zweisprachigkeit ist zentral für unsere Kinder – ich spreche mit beiden Portugiesisch, Thomas spricht mit ihnen Deutsch – und wir können so die Beziehungen zu Familie und Freunden in beiden Ländern aufbauen und vertiefen. Wir denken, dass unsere Enkel in der Lage sein sollten, in den Sprachen ihrer Großeltern zu kommunizieren!

## INTERVIEW NR. 3

### – TEIL 1



*Ahryun ist Studentin aus Korea bei Sprachcaffe Frankfurt. Sie begann Deutsch in ihrem Heimatland zu lernen und kam nach Frankfurt, um es drastisch zu verbessern. Sie nimmt jetzt einen C2-Kurs und wird später nach Großbritannien ziehen, um diese Erfahrung zu wiederholen und Englisch zu lernen.*

**Wann hast du begonnen Deutsch zu lernen?** Ich habe exakt vor 2 Jahren in einer privaten Sprachschule in Korea angefangen Deutsch zu lernen. Ich war absoluter Anfänger und lernte die Buchstaben zu lesen und das deutsche Alphabet. Allerdings konnte ich nicht genug lernen, da ich zu dem Zeitpunkt bei einer Firma arbeitete. Ich kann mich an diese Zeit gut erinnern: Ich dachte damals nicht, dass ich diese Fragen jetzt auf Deutsch beantworten könnte.

**Was ist deine Motivation Deutsch zu lernen? Hast du bereits zukünftige Projekte?** Tatsächlich lernen nicht

viele Koreaner Deutsch. Viele Leute lernen Englisch, aber ich wollte etwas Besonderes lernen. Das war einer der Hauptgründe, weshalb ich Deutsch ausgesucht habe. Während ich die Sprache lernte, wuchs auch mein Interesse an Deutschland.

Für Koreaner bedeutet Deutschland Autos, Bier, Wurst und Angela Merkel. Das ist das normale Bild von Deutschland unter den Koreanern. Ich wollte Deutschland besser kennenlernen und habe dann damit angefangen, YouTube-Videos mit deutschem Zusammenhang zu schauen. Ich bleibe bis Mai hier und dann, werde ich, wenn alles klappt, im September nach England fliegen,

um dort Englisch zu lernen. Danach plane ich in Deutschland zu arbeiten.

**Wie gefällt dir das Leben in Deutschland? Was sind die größten Unterschiede zwischen dem Alltag in Deutschland und Korea?** Was mir am meisten gefällt, ist, dass es weniger Koreaner in Frankfurt gibt, als ich erwartet hatte. In bekannten Städten, zum Beispiel New York, Toronto, L.A. und London, gibt es zu viele Koreaner. Deshalb kann ich mich hier wie ein Ausländer fühlen. In Korea will ich nur zu Hause bleiben. Ich finde Leute treffen und Reisen dort zu nervig. Doch seit ich nach Deutschland gekommen bin, gehe ich fast jeden Tag aus, weil ich mehr Deutsch sprechen und mich mit anderen koreanischen Studenten über Deutschland austauschen möchte. Deutschland macht mich sozialer.

**Was gefällt dir am Unterricht am besten?** Während des Unterrichts ist es sinnvoll, über mein Heimatland zu erzählen, da mein Lehrer uns immer fragt, wie unsere Heimatländer sind. Deshalb muss ich viel über Politik, Geschichte etc. lernen. Darüber hinaus ist Nordkorea ein schwieriges Thema für mich. Manche Leute bei Sprachcaffe kennen den Unterschied zwischen Nord- und Südkorea nicht genau. Also suche ich aktuelle Nachrichten oder Unterrichtsmaterial heraus, weil ich den Unterschied

## INTERVIEW NR. 3

### – TEIL 2

*Im Laufe der Zeit hat sich mein Deutsch deutlich verbessert, es ist unglaublich.*

klar machen möchte. Darüber hinaus habe ich einmal anderen Studenten in meiner Klasse Koreanisch beigebracht. Mein Lehrer hat ein großes Interesse an Fremdsprachen und Kulturen. Es hat Spaß gemacht, obwohl ich in kurzer Zeit viel machen musste.

#### **Fühlst du dich in Deutschland integriert, jetzt da du die Sprache gut sprechen sprichst?**

Ehrlich gesagt noch nicht. Im Moment ist mein größtes Problem das Hörverständnis. Ich kann ohne Schwierigkeiten frei sprechen, aber manchmal verstehe ich nicht 100 Prozent von dem, was andere Deutsche sagen.

Ich empfinde das Deutsch, das ich in der Sprachschule lerne ganz anders als das Deutsche im Alltag. Leider sprechen fast alle Deutschen sehr schnell, also habe ich noch Probleme zu verstehen, was sie sagen. Deshalb antworte ich gelegentlich mit Ja, um den Eindruck zu vermitteln, dass ich es verstanden habe.

#### **Hast du hier viele neue Freunde gefunden?**

Ja, ein paar. Als ich zuerst nach Deutschland kam, war ich immer alleine, weil ich eine stille Maus war und schüchtern. Ich wollte mich verändern, aber ich hatte nicht viel Erfolg. Zuerst waren Zuhören und Sprechen nicht meine Stärken. Wenn ich mit Jemandem sprach, wurde die Konversation oft kurz gehalten, spätestens nach 10 Minuten war das Gespräch vorbei. Solche Situationen waren für mich immer deprimierend. Deshalb habe ich grundle-

gende Worte zu Hause gelernt und repetiert. Damals tröstete mich nur mein Verständnis der deutschen Grammatik. Im Laufe der Zeit hat sich mein Deutsch jedoch deutlich verbessert, es ist unglaublich. Wenn ich andere Freunde sehe, deren Deutsch noch nicht so gut ist, werde ich an mich selbst erinnert. Aus diesem Grund möchte ich ihnen helfen. Ich habe mich mit einem Japaner in meiner Klasse angefreundet. Er sagte, ich war eine große Hilfe für ihn und in der Lage zu sein, mit mir auf Deutsch zu plaudern, war für ihn unvergesslich. Ich war darüber wirklich sehr glücklich. Einige meiner Freunde und Lehrer sprechen Russisch, also würde ich gerne Russisch lernen, falls sich die Möglichkeit ergibt.

#### **Hast du eine schöne Geschichte, die du uns über deinen Lernprozess oder dein Leben in Deutschland erzählen kannst?**

Ich habe mir nützliche Ausdrücke gemerkt, zum Beispiel „Ich muss mir das noch überlegen“. Das heißt: Ich brauche mehr Zeit zum Entscheiden, zum Beispiel beim Einkaufen. Bisher habe ich diesen Ausdruck sehr häufig benutzt. Ich lerne auch viele Synonyme, denn beim Sprechen und Schreiben sind diese Ausdrücke eine große Hilfe. Darüber hinaus ist es toll, über viele aktuelle Themen wie den Geheimdienst, Brexit, Flüchtlinge, Donald Trump, Weltgeschichte, Umweltschutz und Grausamkeit gegenüber Tieren Bescheid zu wissen, weil meine Klasse sich oft mit solchen Themen beschäftigt...



## WAS SIND DIE UNTERSCHWELLIGEN BEWEGGRÜNDE UM EINE SPRACHE ZU LERNEN?

Eine Sprache zu kennen bedeutet auch, eine Kultur zu verstehen. Es gibt ein besseres Verständnis zeitgenössischer Themen wie Diversität, sozialer Zusammenhalt und Globalisierung. In diesem Fall ist das Sprachenlernen nicht das erste Interesse des Lernenden, sondern nur ein Weg, um auf eine gezielte Kultur oder Gruppe von Menschen zuzugreifen. Die Neugierde an einer Fremdsprache wird durch ein kulturelles Interesse geweckt.

Integrierte Motivation<sup>4</sup> bezieht sich auf das Sprachenlernen für persönliche Entwicklung und kulturelle Bereicherung. Das Ziel des Lernenden ist es, von der Kultur der Zielsprache akzeptiert zu werden.

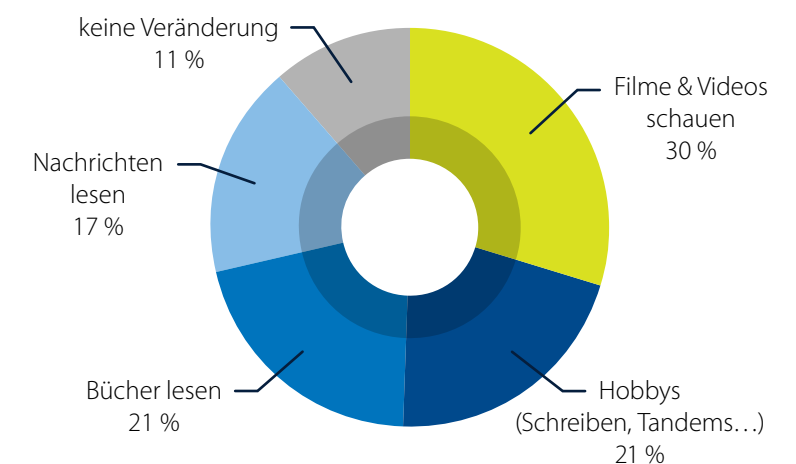
Es gibt verschiedene Faktoren, die die integrierte Motivation beeinflussen, z. B. die Einstellung, das Interesse und die Lust des Schülers, die Fremdsprache zu lernen. Diese Faktoren sind oft mit Hobbys, Reisen und / oder Beziehungen verbunden: Beispielsweise könnte jemand Schwedisch für einen besonderen Menschen lernen wollen.

»»» Sprachen ermöglichen es einem zu kommunizieren, sich zu bewegen und zu reisen, aber sind das die einzigen Gründe, warum die Leute sie lernen? Sprachen geben auch Zugang zu Gemeinschaften. Sei es eine Subkultur, eine Fangemeinde oder nur das Internet, die Sprache erweitert den Horizont.

Manga- oder K-Pop-Fans werden sich durch das Lernen von Japanisch oder Koreanisch besser in diese Subkulturen integrieren, während Menschen, die zur Freiwilligenarbeit oder zur internationalen Entwicklung nach Südamerika reisen, bessere Chancen haben werden, indem sie Spanisch oder Portugiesisch lernen. Menschen orientieren ihre Sprachwahl, danach was ihnen nützlich erscheint um ein bestimmtes Bedürfnis zu erfüllen, z. B. den Wunsch sich einer Kultur zugehörig zu fühlen oder Zugriff auf populäre Inhalte zu erhalten.

Zum Beispiel ist der Wunsch, Videos, Filme und TV-Serien in der Originalsprache zu sehen (vor allem in Englisch<sup>5</sup>) auf dem Vormarsch. In Deutschland sehen ein Viertel der jüngeren Bevölkerung (Alter: 18-34) englischsprachigen Inhalt in der Originalsprache, die Hälfte davon mit Untertiteln (Anhang 3).

Neue Gewohnheiten der Studenten







*„Oft verlieren Serien und Filme durch die Übersetzung viel von ihrem Witz. Aber auch Tutorials auf YouTube sind oft auf Englisch und nicht auf Deutsch. Nur durch Englischkenntnisse konnte ich einiges auf diesem Weg erlernen. Ein weiteres Beispiel ist, dass der Onlinesupport vieler Programme, die ich zum Betreiben der Webseite benötige, nur auf Englisch angeboten wird. Ohne Sprachkenntnisse hätte ich viele Probleme nicht lösen können.“*

Ina, vom Blog [Genussbummler](#)



*„Bei Serien und Filmen haben wir ja in Deutschland eine relativ hohe Synchronisationsqualität. Nichtsdestotrotz ist das ein ganz anderes Erlebnis, eine Serie oder einen Film in der Originalsprache zu schauen. Da kommt einfach oft mehr Witz und Gefühl rüber! Aber auch bei wissenschaftlichen oder politischen Artikeln, Büchern, Zeitschriften ist es von Vorteil, sich auch z. B. englischsprachiger Quellen bedienen zu können.“*

Ivi, vom Blog [WTF Ivi Kivi](#)

## INTERVIEW NR. 4



*Daniel und Jessica haben 2015 ihre sicheren Jobs gekündigt, um den Absprung aus dem Hamsterrad zu wagen. Die Wohnung aufgelöst, alles verkauft; nun besitzen sie nur noch das, was sich in ihren Rucksäcken befindet und bereisen auf diese Art seit August 2015 die Welt. Auf ihrem YouTube-Kanal, sowie ihrem Blog Life to Go berichten sie von ihrem Leben auf Reisen, der Reise an sich und was sich auf so einer Reise in einem selbst ändert.*

**Sprecht ihr bereits einige Fremdsprachen? Falls ja, könnt ihr uns von euren Lernerfahrungen berichten?**

Bislang sprechen wir neben unserer Muttersprache nur Englisch, wollen dies nun aber ändern, da wir u. a. auch Länder bereisen wollen, in welchen Spanisch gesprochen wird. Wir möchten nicht nur fremde Sprachen sprechen um uns von A nach B bewegen, Unterkünfte buchen und problemlos Essen bestellen zu können... sehr wichtig ist uns ebenso der Austausch mit Einheimischen, der die Reise ganz besonders macht und auch gewisse Barrieren sprengt, wenn man sich über alles unterhalten und austauschen kann! Da wir nun schon 31 und 29 Jahre alt sind, sind wir sehr gespannt, wie "leicht"

es uns fallen wird, die neue Sprache zu erlernen (und vielleicht in Zukunft weitere Sprachen)!

**Als Content-Ersteller und Online Influencer wie wichtig sind Fremdsprachen für euch?** Englisch ist für uns unabdingbar! Da wir auf Deutsch vloggen und bloggen ist hier die Fremdsprache zweitrangig bzw. recht egal. Um jedoch auf unserer Reise klar zu kommen, benötigen wir Englisch so gut wie immer und überall. Im Dschungel von Sumatra, auf einem Markt in Vietnam, in den Weiten Namibias oder sonst wo auf der Welt sprechen kaum Menschen Deutsch, aber viele Menschen gut oder wenigstens etwas Englisch. Somit kann man sich immer irgendwie verständigen.

**Ist das Erlernen einer Fremdsprache ein guter Weg um auf mehr Online-Inhalte im Internet zugreifen zu können?**

Definitiv! Wir schauen immer gern YouTube Videos – hier z. B. auch viele fremdsprachige Reisekanäle. Da ist Englisch als Fremdsprache ein riesiger Zugewinn, da wir ansonsten nur vermuten könnten worüber gesprochen wird. So bekommen wir ein ganz anderes Erlebnis! Auch holen wir uns online auf diese Art und Weise Tipps für unsere eigenen Reisen. Fremdsprachige YouTube Kanäle und Blogs sind eine tolle Informationsquelle! Spricht man mehrere Sprachen, kann man somit auf ein riesiges Angebot an Informationen und Unterhaltung zurückgreifen. Online, aber auch in fremden Ländern vor Ort, wie z. B. lokales TV Programm, Zeitschriften oder Kinofilme in Landessprache! Wir sehen hier wirklich nur Vorteile!

**Glaubt ihr, dass das Erlernen einer Fremdsprache euren Content und somit auch eure Followerschaft beeinflussen würde?**

Unser Content ist aktuell auf Deutsch gehalten. Da unsere Follower aber zum Teil aus aller Welt kommen, schreiben wir unsere Videobeschreibungen nun auch auf Englisch und fügen bei Fotos auf Instagram oder Facebook eine englische Bildunterschrift hinzu. Auf unserem Blog haben wir Google Übersetzer integriert, damit uns viele Menschen auf dieser Welt begleiten können. Würden wir nun unsere Videos auf Englisch machen, würde unsere Reichweite auf jeden Fall steigen.

## FAZIT: WAS HABEN WIR GELERNT?

»»» Diese Studie hat uns viele Dinge über das Sprachenlernen gelehrt und gezeigt, welche Vorteile Sprachreisen bringen können. Hier sind die wichtigsten Punkte.



Sprachenlernen ist und wird immer in konstanter Entwicklung bleiben.

- » Das Internet hat die Anzahl der Ressourcen, die der Gemeinschaft der Lernenden zur Verfügung stehen, ermöglicht zu wachsen.
- » Immer mehr Menschen sind bereit oder es wird von ihnen verlangt mehrere Sprachen zu sprechen.
- » Die Nachfrage nach mehr interaktiven Methoden des Lernens steigt.

Mehrsprachigkeit bringt viele Vorteile.

Sie bringt soziale und persönliche Entwicklung für die Lernenden, sowie ein besseres Verständnis der Welt, ihre verschiedenen Kulturen und zeitgenössischen Problematiken im Allgemeinen. Diese Vorteile treiben die Motivation an.

Ein wesentlicher Bestandteil zur Entwicklung von Sprachkenntnissen ist die **Lernumgebung**. Persönliches Lernen und das vollständige Eintauchen sind sehr empfehlenswert.

- » Als gemeinsame Gruppe lernen hilft jedem beteiligten Individuum sich als Teil einer geteilten Erfahrung zu verstehen.
- » Das vollständige Eintauchen ermöglicht dem Lernenden jeden Aspekt der Sprache (gesprochen und physikalisch) wahrzunehmen, zu interpretieren und reproduzieren.

Diese beiden Erfahrungen kombiniert helfen Lernenden langanhaltende Beziehungen auf- und das Selbstbewusstsein auszubauen.

## ANHANG 1

### Gründe um eine Fremdsprache zu lernen/verbessern

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/162962/umfrage/gruende-um-fremdsprachen-zu-lernen-in-europa-in-2007/>

|                                                            |                                                                        |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| 52 %: um im Urlaub besser zurecht zu kommen                | 17 %: um in einer anderen Sprache Bücher zu lesen und Filme zu schauen |
| 51 %: zur persönlichen Befriedigung                        | 9 %: um im Ausland studieren zu können                                 |
| 37 %: um Menschen aus anderen Kulturen verstehen zu können | 9 %: um sich europäischer zu fühlen                                    |
| 31 %: um Menschen aus anderen Ländern treffen zu können    | 6 %: um die Sprache der Familie verstehen zu können                    |
| 28 %: für die Arbeit                                       | 1 %: andere Gründe                                                     |
| 25 %: um im Ausland arbeiten zu können                     | 1 %: keine Ahnung                                                      |
| 19 %: um einen besseren Job im Inland zu bekommen          |                                                                        |

## ANHANG 2

### Wichtige Fakten 2017 - Sprachkurse im Ausland

von FDSV: <http://fdsv.de/der-fdsv/statistik/key-facts/>

#### Allgemein:

- 58 % der Personen, die einen Sprachreise machen, sind junge Menschen (Schüler) und nur 42 % sind Erwachsene
- Die durchschnittliche Dauer einer Sprachreise beträgt 2 Wochen und kostet 1.349 €

#### Sprachen & Destinationen:

- 79,95 % der Menschen lernen Englisch (93,23 % der Jugendlichen, 58,1 % der Erwachsenen)
- Erwachsene: 18,2 % Spanisch, 8,95 % Französisch, 6,16 % Italienisch
- Jugendliche: 3,74 % Französisch, 1,79 % Spanisch
- Gesamt: 9,86 % Spanisch, 6,3 % Französisch, 3,14 % Italienisch
- Die meisten Menschen gehen nach Großbritannien (44,85 %), gefolgt von Malta (15,38 %), Spanien (7,7 %), Frankreich (7,46 %), deutschsprachige Länder (4,76 %), USA (3,66 %), Italien (3,01 %), Irland (2,71 %)

#### Dauer:

- Im Durchschnitt 2 Wochen
- Wenn das Reiseziel weiter entfernt ist, bleiben die Leute länger (z.B. USA, Kanada, Australien: 3,5-4 Wochen)

#### Alter:

- Unter 18: 58,25 %
- Unter 30: 79,3 %
- Erwachsene: 41,75 %

## ANHANG 3

### *Serien und Filme in der Originalsprache schauen*

Repräsentative Umfrage von YouGov: <https://yougov.de/news/2016/01/14/jeder-vierte-junge-erwachsene-schaut-tv-serien-auf/>

~ **12 %** der Deutschen schauen amerikanische und britische TV-Serien und Filme in Originalsprache.

- 27 % sind zwischen 18-24 Jahre alt
  - 24 % sind zwischen 25-34 Jahre alt
  - 46 % schauen mit Untertitel
  - 48 % schauen ohne Untertitel
- Je älter sie sind, desto weniger tun es

Viele Länder zeigen bereits die Filme und Serien in der Originalsprache mit Untertiteln.

Beispiele dafür sind: die Niederlande, Finnland, Norwegen, Schweden und Dänemark.

Synchronisierte Versionen zeigen u. a. folgende Länder: Deutschland, Spanien, Italien und Frankreich.

## NOTIZEN UND EMPFEHLUNGEN

1 - <https://www.gse.harvard.edu/news/uk/15/10/bilingualism-life-experience>

2 - [http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms\\_data/docs/pressdata/en/educ/126373.pdf](http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms_data/docs/pressdata/en/educ/126373.pdf)

3 - <http://www.neas.org.au/wp-content/uploads/Building-Confidence-Fact-Sheet-1.pdf>

4 - <https://coerll.utexas.edu/methods/modules/learners/02/integrative.php> - Gardner, R. C., & Lambert, W. E. (1972). Attitudes and motivation in second language learning.

5 - <https://medium.com/@synopsi/what-youtube-looks-like-in-a-day-infographic-d23f8156e599>



ERSTELLT VON Sprachcaffe Language Sustainability Team  
INHALT UND DESIGN VON Pauline Pitte, Anja Wild, Pascal Autin  
UNTER DER LEITUNG VON Simon Wismeth

DANKE AN Laure Bonté, Santi de la Flor, Francesca Gigliotti, Tom MacPherson, Marcin Stryjecki, Kamila Tokarska, Greta Zicari, die Interviewpartner Ahryun, Daniel & Jessica, Pierre, Thomas & Vanessa, die Blogger/YouTuber Corinna, Ina, Ivi, Lisa & Johannes

Sprachcaffe Languages Plus  
Gartenstr. 6  
60594 Frankfurt  
Deutschland  
Tel: (+49) 069-6109120  
[www.sprachcaffe.com](http://www.sprachcaffe.com)

ISBN 978-3-9818876-1-7